

Gesetz

vom 9. Mai 1848

über die Einteilung der friedensrichterlichen Kreise¹⁾

¹⁾ Die Ortsnamen werden in der Fassung des Originaltextes wiedergegeben.

Der Grosse Rat des Kantons Freiburg

Nach Einsicht der Artikel 24, 68 und 69 der Staatsverfassung vom 4. März 1848;

in der Absicht, dieser verfassungsmässigen Verfügungen zu Folge, die Anzahl und die Begrenzung der friedensrichterlichen Kreise zu bestimmen, auf den Antrag des Staatsrates,

hat dekretiert:

Art. 1

Die sieben Gerichtsbezirke sind in friedensrichterliche Kreise eingeteilt. Diese Kreise sind in jedem Bezirke folgendermassen gebildet.

Art. 2

Der Gerichtsbezirk Greyers ist in fünf friedensrichterliche Kreise eingeteilt, nämlich:

Erster Kreis. Dieser begreift die Gemeinden Broc, Enney, Estavaning, Greyers, Paquier.

Der zweite Kreis begreift die Gemeinden Jaun, Galmis, Kastel-ob-Montsalvens, Cerniat, Cresüz.

Der dritte Kreis begreift die Gemeinden Boll, Morlon, La-Tour-de-Trême, Riaz.

Der vierte Kreis begreift die Gemeinden Avry-bei-Pont, Scherlingen, Gümefing, Marsing, Pont, Soring, Wyler-ob-Avry, Wippingen.

Der fünfte Kreis begreift die Gemeinden Botteringen, Korbers, Altefüllen, Donnendorf, Zurflüh, Wylarbeney, Wylardvolard.

Der sechste Kreis begreift die Gemeinden Wuadingen, Thalbach, Sales, Romaning, Maules, Rüeyres-Treyfayes.

Der siebente Kreis begreift die Gemeinden Albeuve, Bubenberg, Schwarzwasser, Lessoc, Langweiler, Wyllard-sous-Mont.

Art. 3

Der Saane-Bezirk ist in fünf friedensrichterliche Kreise eingeteilt:

Der erste Kreis enthält die Gemeinden Corpataux, Ecüvillens, Estavayer-le-Gibloux (Stäfis am Gibel), Gross-Favernach, Klein-Favernach, Grenilles, Illingen, Magnedens, Posat, Posieux, Rossens, Rueyres-St. Laurent, Villarlod, Villarsel, Vüisternens-en-Ogoz (Welschwinterlingen).

Der zweite Kreis enthält die Gemeinden Autigny (Ottenach), Avry-ob-Matran, Chenens, Corjolens, Corserey, Cottens, Lentigny (Lentenach), Lovens, Neyrüz, Nierlet, Noreaz, Onnens, Ponthau, Prez.

Der dritte Kreis enthält die Gemeinden Autafond, Belfaux (Gumschen), Chesopelloz, la Corba, Cormagens, Corminböuf mit Nonans und Bügnon, Cütrewyl, Formangeires, Givisiez (Siebenzach), Grole, Granges-Paccot, Lossy, Matran, Wyler bei der Glane.

Den vierten Kreis bildet die Stadt Freiburg.

Der fünfte Kreis enthält die Gemeinden Arconciel (Ergenzach), Bonnefontaine (Mussethan), Chesalles, Ependes (Spinz), Essert (Ried), Ferpicloz, Gross-Mertenlach, Klein-Mertenlach, Monticül, Montevra, Oberried, Perfitschiet, Perroman, Sales, Senedes, Treffels (Treyvaux), Villarsel, Zenuva.

Art. 4

Der Sennenbezirk ist in drei Friedensgerichtskreise abgeteilt, nämlich:

Der erste Kreis begreift die Gemeinden Brünisried, Giffers, Rechthalten, Neuhaus, Oberschrot, Plaffeyen, Plasselb, St. Sylvester, Tentlingen und Zumholz.

Der zweite Kreis begreift die Gemeinden Alterswyl (Juchschrot), St. Antoni (Schrickschrot), Heitenried, St. Ursen (Enet-dem-Bachschrot), Tafers (Bodenschrot).

Der dritte Kreis begreift die Gemeinden Bösing, Düdingen, Lanthen (Schröte), Wyler, St. Wolfgang (Schröte), Überstorf und Wünnenwyl.

Art. 5

Der Seebezirk wird in fünf Friedensgerichtskreise eingeteilt, nämlich:

Der erste Kreis umfasst die Gemeinden Chandossel, Corsallettes, Cormerod, Curtepin, Curlin, Curtion, Grissach, Miserach, Villarepos (Ruppertschwyl) und Wallenried.

Der zweite Kreis umfasst die Gemeinden Burg, Curwolf und Coussiberlé, Curlevon, Jeuss, Altavilla, Lurtigen, Merlach und Greng, Montelier, Murten, Salvenach und Galmiz.

Der dritte Kreis umfasst die Gemeinden Agriswyl, Büchslen, Gempenach, Kerzerz, Fräschels, Ulmiz und Ried.

Der vierte Kreis umfasst die Gemeinden Ober- und Unter-Wistenlach.

Der fünfte Kreis umfasst die Gemeinden Bärfischen, Kordast, Curtaman, Gross-Guschelmuth, Klein-Guschelmuth, Monterschu, Klein-Bösingen, Klein-Gurmels, Gross-Gurmels, Liebistorf und Wallenbuch.

Art. 6

Der Broye-Bezirk ist in vier friedensrichterliche Kreise eingeteilt.

Zum ersten Kreise gehören die Gemeinden St. Albin, Chandon, Delley, Domdidier, Dompierre, les Friques, Gletterens, Lechelles (Leitern), Mannens und Grandsivaz, Montenach-Stadt, Montenach-Berg, Portalban, Rüsky, Vallon.

Zum zweiten Kreis gehören die Gemeinden Autavaux, Bollion, Büsky, Chables, Chatillon, Cheyres, Estavayé (Stäffis am See), Font, Forel, Lülly, Morens, Montbrelloz, Rüeyres-les-Pres, Sevaz.

Zum dritten Kreis gehören die Gemeinden Aumont, Cügy, Fetigny, Franex, Frasses, Granges-de-Vesin, Menieres, Montet, Montborget, Mürist, Nüvilly, Seiry, Vesin, La-Vounaise.

Zum vierten Kreis gehören die Gemeinden Chapelle, Cheiry, Praratoud, Prévondavaux (Tiefenthal), Sürpierre (Überstein), Villeneuve, Vüissens.

Art. 7

Der Glane-Bezirk hat drei friedensrichterliche Kreise, nämlich:

Erster Kreis bestehend aus den Gemeinden Berlens, Chatonaye, Chavannes-sous-Orsonnens, Füyens, les Glanes, Granges, Lüssy, Macconnens, Massonnens, Orsonnens, Gross-Torny, Klein-Torny und Middel, Villargiroud, Villarimboud, Villarsiviriaux, Villa-St.-Peter.

Zweiter Kreis bestehend aus den Gemeinden Arüffens, Billens, Chatelard, Chavannes-les-Forts, Estevenens, Grangettes, Hennens, La Joux, Liefferens, La-Magne, Mezieres, Neirigue, Remund, Sivirier, Sommentier, Rueyres-Treyfayes¹⁾, Villaraboud, Villaranon, Villariaz, Vuisternens.

Dritter Kreis bestehend aus den Gemeinden Auboranges, Bionnens, Blessens, Chapelle, Ecasseys, Echiens, Ecüblens, Esmonts, Gillarens, Montet, Morlens, Mossel, Prez, Promasens, Ruw, Le-Saulgy, Ursy, Vauderens, Villangeaux, Vuarmarens.

¹⁾ *Durch Dekret vom 7.5.1861 ist die Gemeinde Rueyres-Treyfayes dem sechsten Kreis des Greyerzbezirks zugeteilt worden.*

Art. 8

Der Bezirk Vivisbach (la Veveyse) hat zwei friedensrichterliche Kreise:

Der erste Kreis umfasst die Gemeinden Besencens, Bouloz, Le-Cret, Fiaugeres, Grattevache, St. Martin, Pont, Porsel, Progens, la Rougeve, Semsales.

Der zweite Kreis umfasst die Gemeinden Attalens, Bossonnens, Granges, Kastels-St.-Dionys, Remaufens.

Art. 9

Die Hauptörter der friedensrichterlichen Kreise wird der Staatsrat bestimmen; dieselben sollen, soviel als möglich, im Mittelpunkt des Kreises sein, und sonderheitlich allen Erfordernissen der Anstalt entsprechen.

Art. 10

Der Staatsrat ist mit Vollziehung gegenwärtigen Gesetzes beauftrag.¹⁾

¹⁾ *Veröffentlichung verordnet durch Beschluss vom 9.5.1848.*